

Bericht für den Umweltausschuss

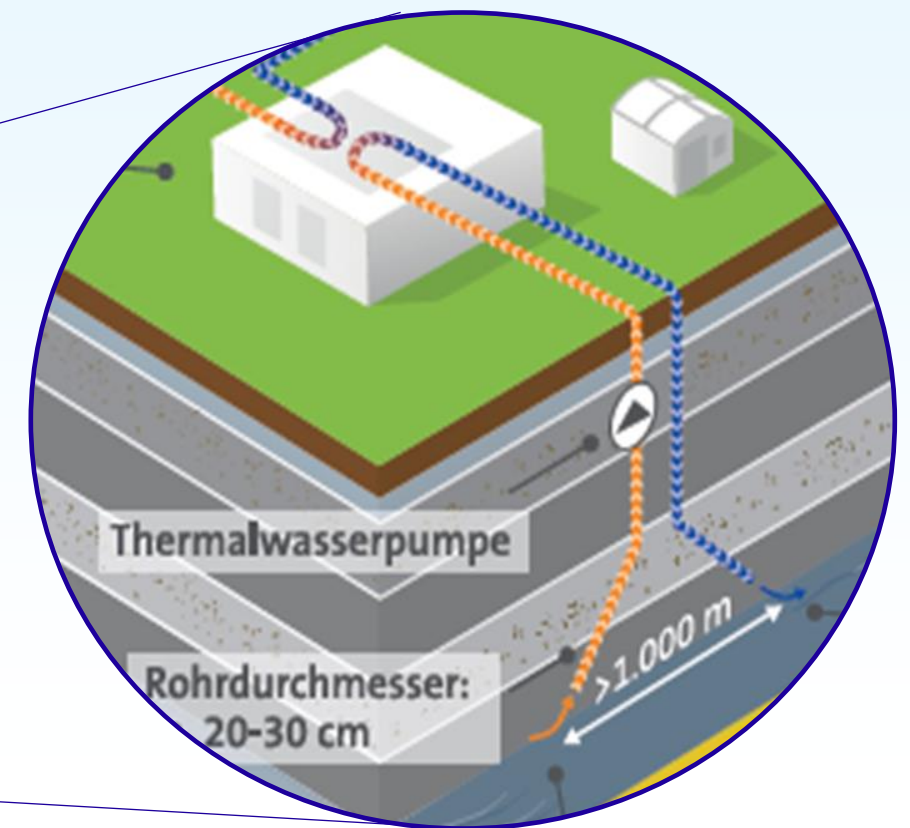
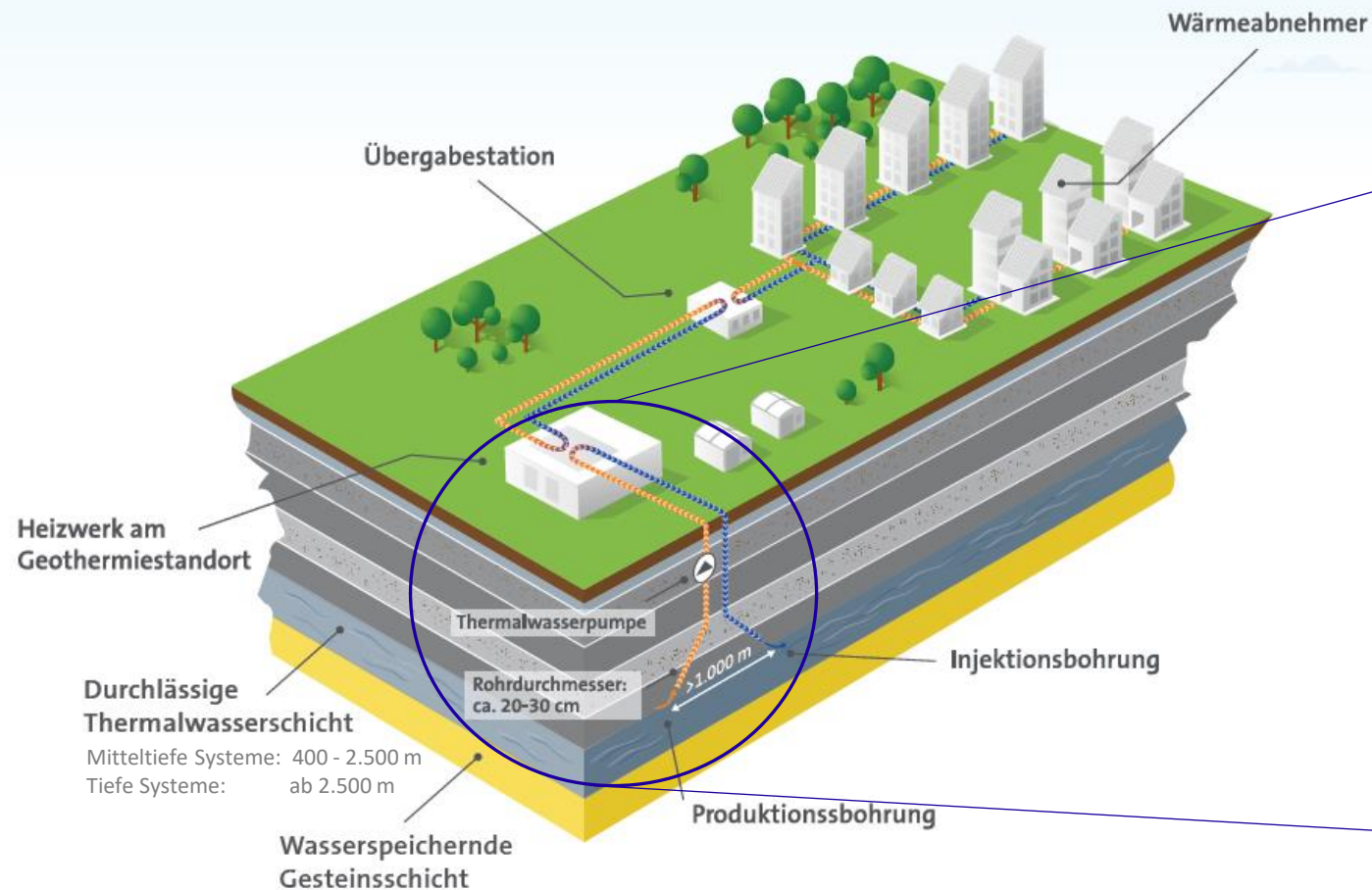
Erlaubnisfeld „Lörrach“ (1710)

Leopold Pfluger

17. April 2024

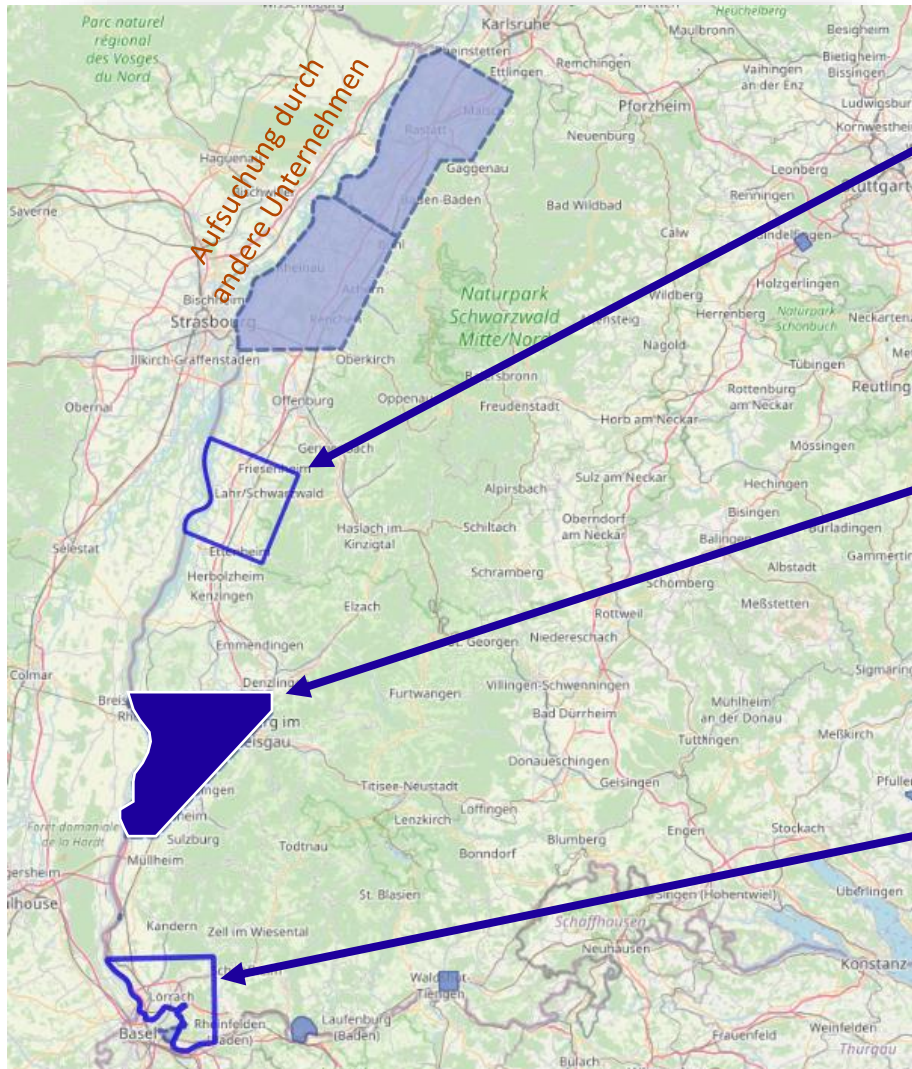


Hydrothermale Geothermie



Bildquelle: badenovaWÄRMEPLUS

Überblick über unsere Erdwärme-Projekte



Lahr | Erdwärme Ortenau Süd



Verfahren:	Hydrothermale Wärmenutzung
Tiefe:	1.200 – 1.400 m
Temperatur:	50 – 60 °C
Beteiligte Kommunen:	11 Stk.

Freiburg | Erdwärme Breisgau



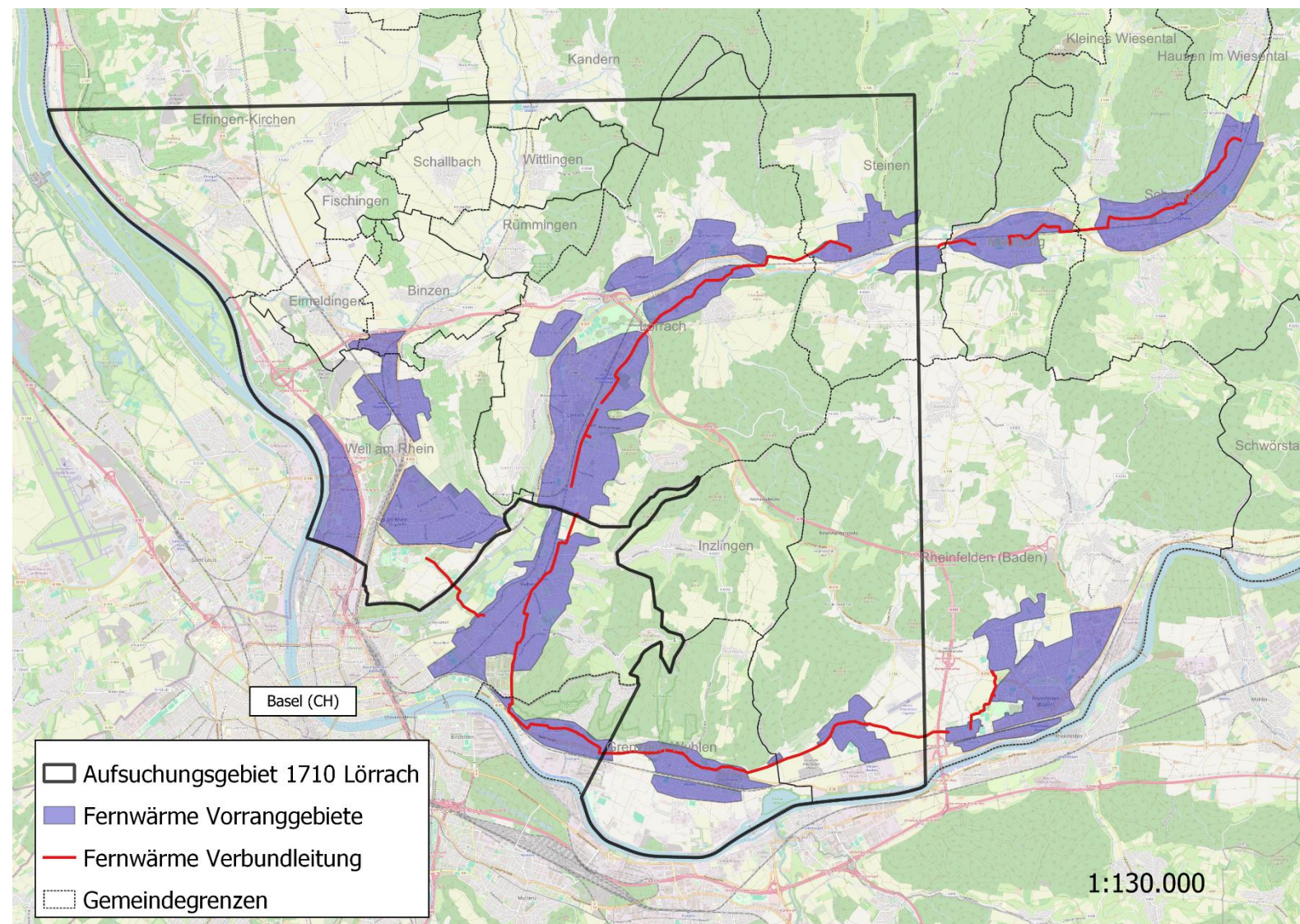
Verfahren:	Hydrothermale Wärmenutzung
Tiefe:	2.500 – 3.000 m
Temperatur:	120-140 °C
Beteiligte Kommunen:	19 Stk.

Lörrach | Erdwärme Dreiländereck



Verfahren:	Hydrothermale Wärmenutzung
Tiefe:	1.200 – 1.400 m
Temperatur:	50 – 60 °C
Beteiligte Kommunen:	14 Stk.

Geothermie im Dreiländer-Eck soll einen Beitrag zur regionalen Wärmewende leisten



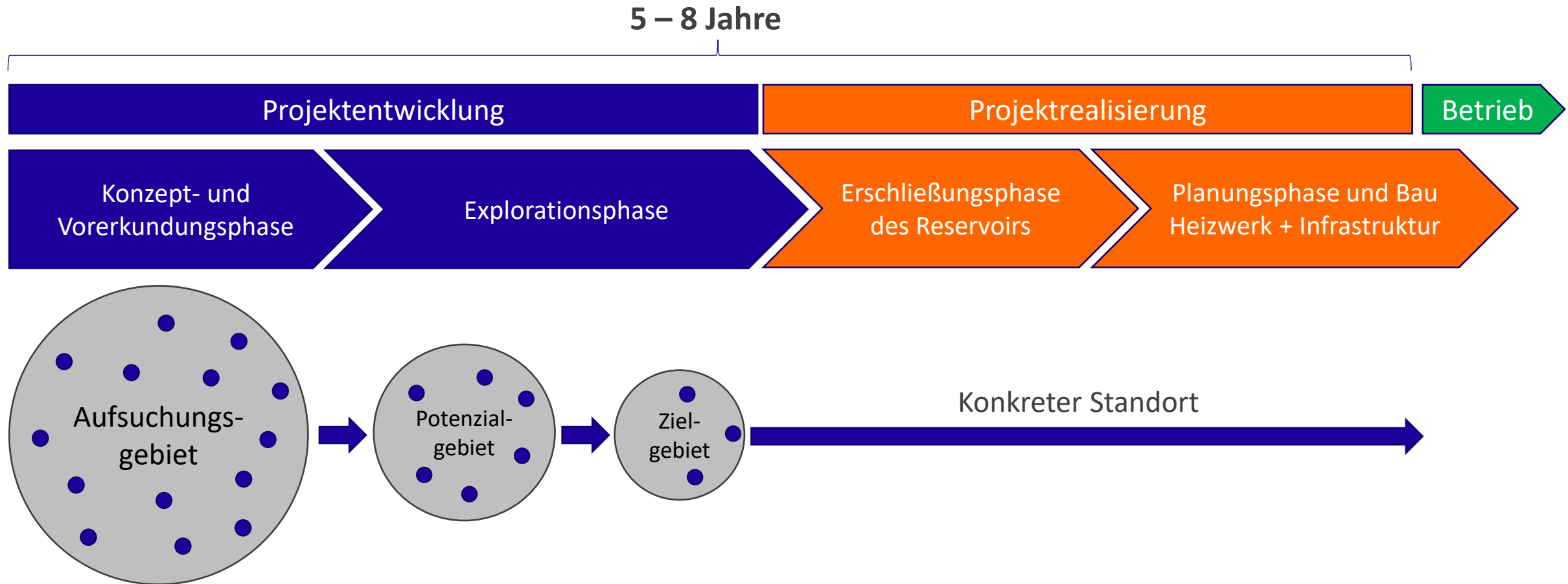
Erlaubnisfeld Lössach (1710)

Status:	zugeteilt
Größe:	160 km ²
Erw. Temp:	60 °C
Erw. Tiefe:	1.200 - 1.400 m

Beteiligte Kommunen (14 Stk.):

Binzen, Efringen-Kirchen, Eimeldingen, Fischingen, Grenzach-Whylen, Inzlingen, Kander, Lössach, Rheinfeld (Baden), Rümmlingen, Schallbach, Steinen, Weil am Rhein, Wittlingen

Die technischen Phasen in unseren Erdwärme-Projekten



Wir konkretisieren das große Aufsuchungsgebiet nach und nach zu einem Anlagen-Standort.

Bereits durchgeführt

- Beschaffung und Auswertung der geophysikalischen Bestands-Daten
- Ausweisung von Explorationsgebieten
- Aufbau einer GIS Datenbank für die oberirdische Standortentwicklung
- Bewertung von bestehenden 3D Untergrundmodellen
- Enger Austausch mit **erdwärmeriehen**

In Vorbereitung Arbeitsprogramm 2024

- Abschluss der Auswertung der geophysikalischen Bestands-Daten
- Charakterisierung möglicher geothermischer Reservoirs
- Erstellung eines geol. Untergrundmodells
- Ausweisung von Explorationsgebieten
- Umsetzung erster Prospektionsmessungen

Meilenstein: Entscheidung zur Durchführung einer geophysikalischen Untersuchung

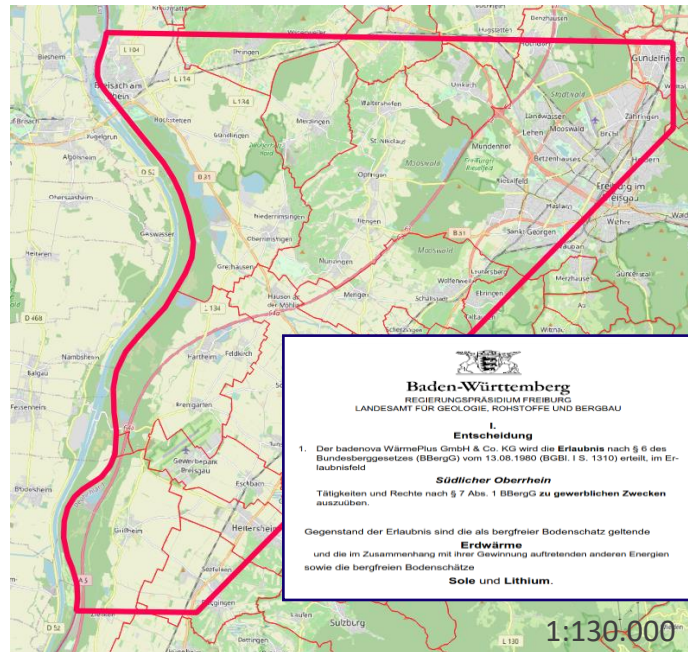
Im Rahmen einer **geologischen Voruntersuchung** (Vergabe läuft derzeit)

Fortführung und Intensivierung der Kommunikations-Tätigkeiten

Von der Prospektion über die Exploration zum Zielgebiet

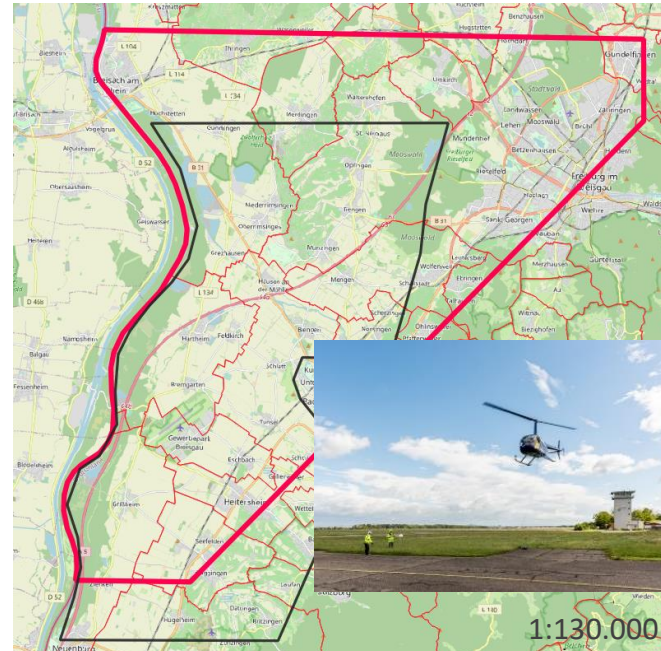
Beispiel ERDWÄRME - BREISGAU

Aufsuchungserlaubnis



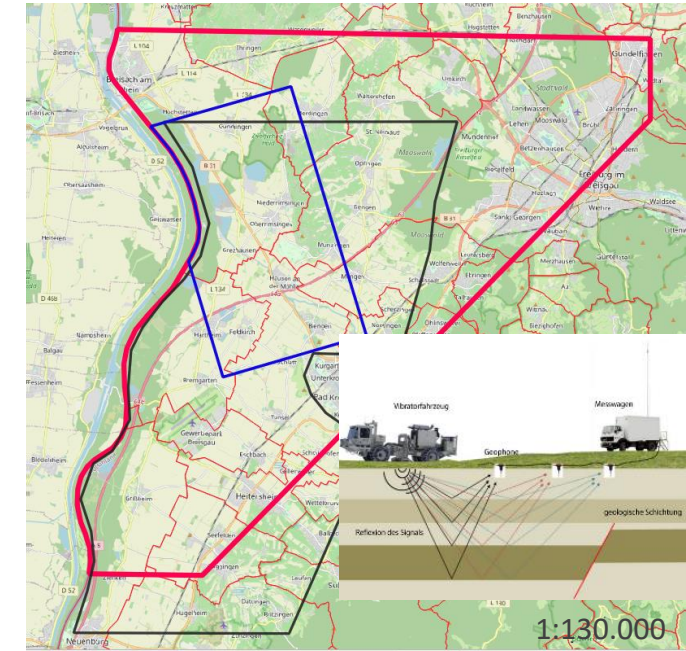
Aufsuchungsgebiet > 300 km²

Voruntersuchung und Prospektion



Prospektionsgebiet ca. 240 km²

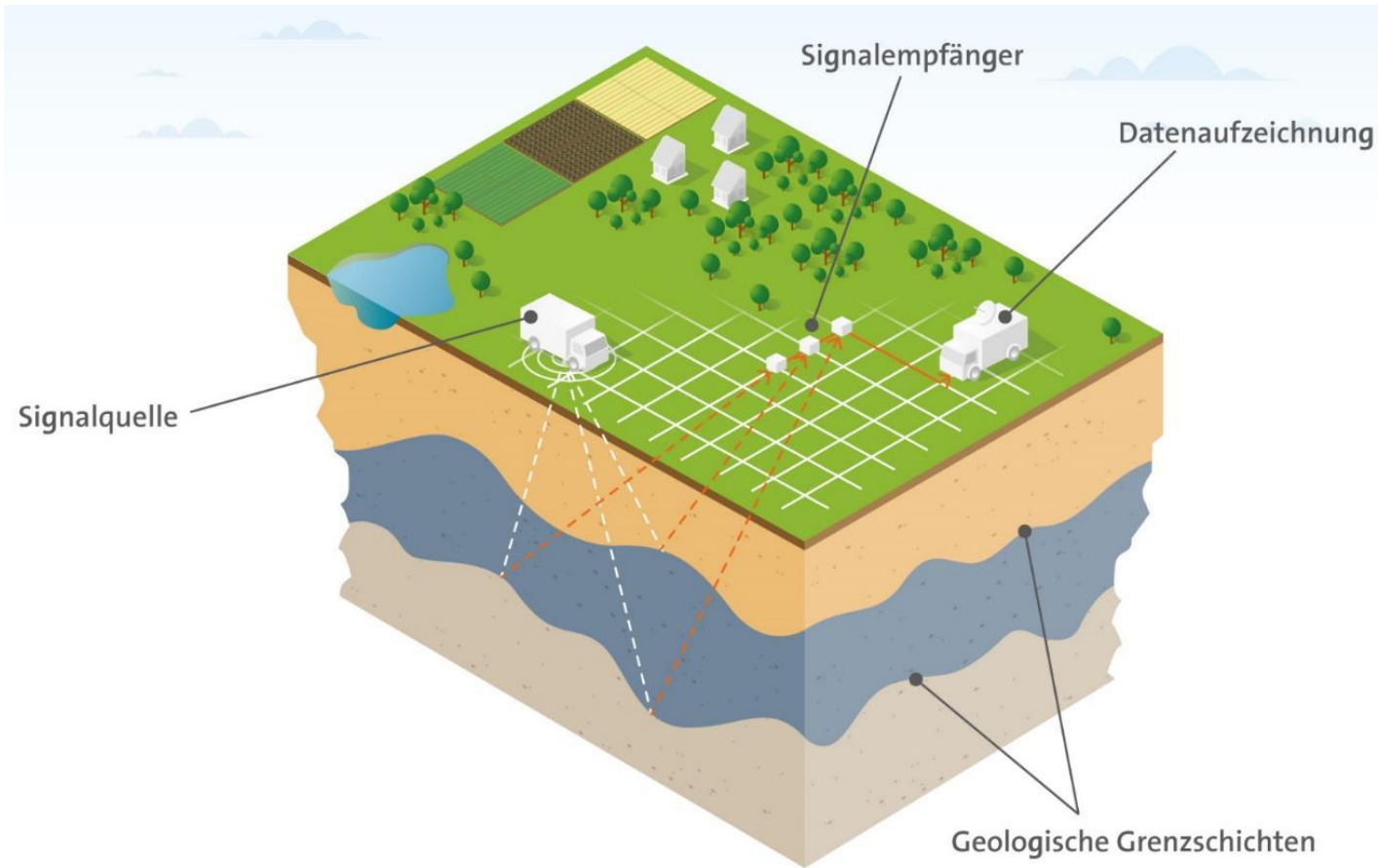
Exploration



Potentialgebiet ca. 70 km²

Parallel zur Auswertung läuft das Bürgerbeteiligungsverfahren

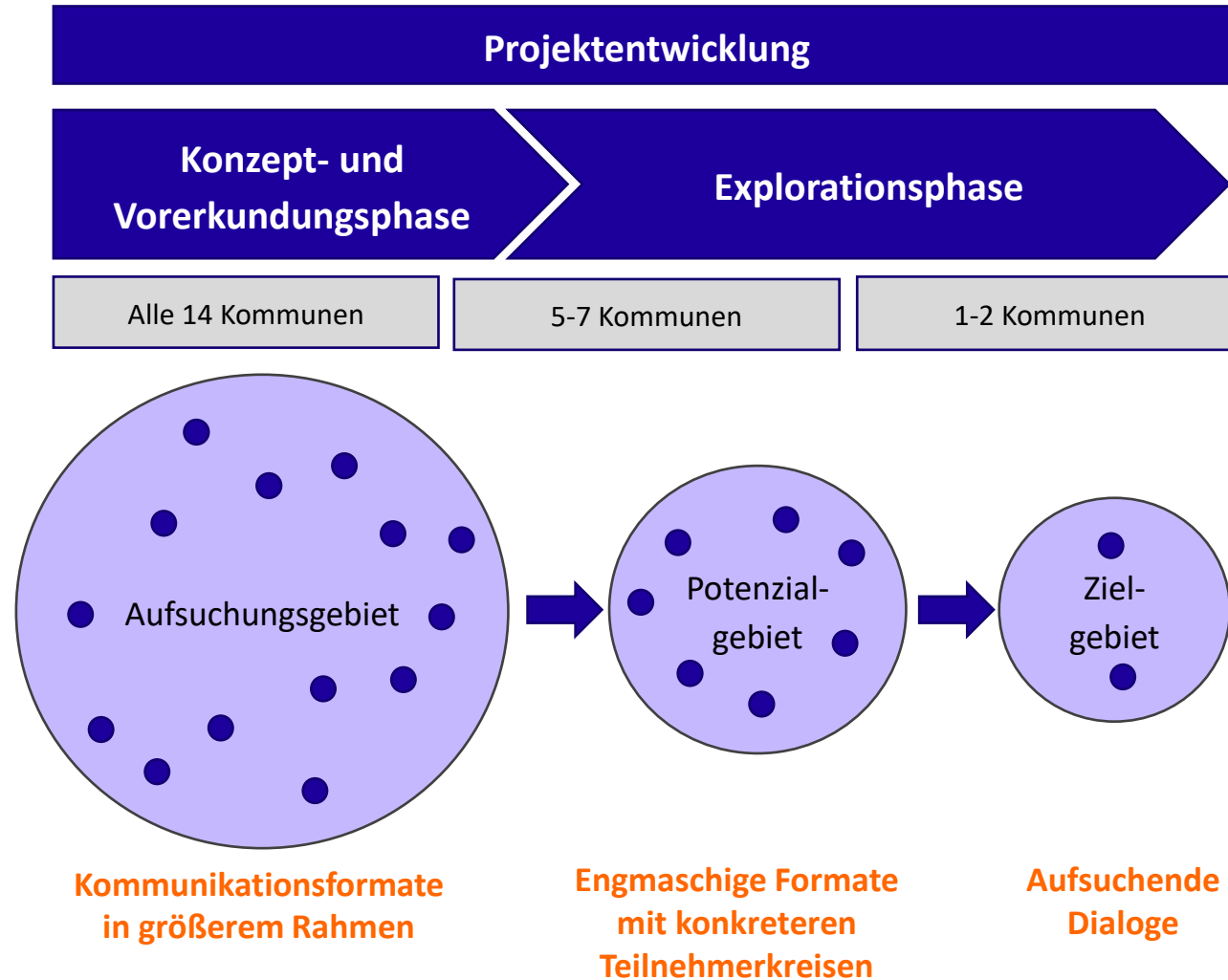
Funktionsweise 3D-seismische Messung



Equipment



Intensives Kommunikationskonzept begleitet das Projekt



Eindrücke aus der Umsetzung Bohrplatz Beispiel Graben-Neudorf (2022)



Eindrücke aus der Umsetzung

Fertige Heizzentrale in Rittershofen (FR – Elsass)





**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**